# Kicks For Kids

## Interne Mitteilungen der Direktion

**IM-D 316/13 : Diktierte Arbeitsaufträge des Chefs an die Belegschaft vor seiner Abreise**

Tja - liebe Kollegen, hier spricht Dr. Max Richtig, Chef unserer Firma KICKS FOR KIDS. Wir sind alle ein junges, dynamisches Team, und Sie wissen ja, unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen den Schülern und Schülerinnen in ganz Österreich zukommen zu lassen. Aber das wissen Sie ja, ich höre ja immer wieder Lob über meine Mitarbeiter.
Leider muss ich Ihnen heute ein bisserl Arbeit hinterlassen. Ich fliege nämlich heute noch nach Florida zum Surfen – dienstlich natürlich! - schaun, was die Jugend so treibt - und am kommenden Mittwoch in 3 Wochen habe ich um 16 Uhr einen Termin in Tirol, nämlich im Veranstaltungszentrum von Waidring - da muss ich einen Vortrag halten zum Thema „Ist volkstümliche Schlagermusik eine Form des Terrors oder nicht?“ Tja, Sie sehen, auch ich habe lästige Aufgaben - und ich möchte Sie bitten, alles andere zu erledigen. Ach ja – bitte tragen Sie den Vortrag in Tirol in den kleinen Terminkalender ein. Ich habe nämlich in letzter Zeit öfter vergessen, Termine einzutragen.

Folgendes wäre noch zu tun:

Die Direktion der Polytechnischen Schule im 20. Bezirk, Vorgartenstraße 24, hat 100 Werbeplakate für ein Frühlings-Clubbing bei uns bestellt und genau heute vor zwei Wochen haben wir denen die fertigen Plakate zugeschickt und bis heute noch kein Geld gesehen. Das macht immerhin 350.- € aus, die wir noch bekommen sollten. Bitte schreiben Sie denen eine Zahlungserinnerung, dass wir das Geld bis spätestens in einer Woche haben wollen.

Sie wissen ja sicher, dass wir bei der Druckerei „Fett und Letter“ einen Warenkatalog über unsere Angebote drucken haben lassen. Und jetzt - ich meine, unter uns gesagt: Die haben genauso viel Ahnung von jugendgerechter Werbung wie eine Kuh vom Hammerwerfen – erst Freitag letzter Woche haben sie uns die Kataloge zugeschickt, wo am Cover, also am Umschlag, Jugendliche mit Zigaretten und Bierflaschen abgebildet sind. Ich denke, wenn wir <u>das</u> verteilen, haben wir einen Krieg mit allen Gesundheitsministern in der EU. Schreiben Sie also bitte eine Reklamation an die Firma „Fett und Letter“, 1120 Wien, Flugblattstraße A4 und ersuchen Sie darum, dieses Cover bis spätestens in zwei Wochen zu ändern.

Ja, liebe Kollegen und Kolleginnen, bitte erledigen Sie das. Während meiner Abwesenheit vertritt mich der Herr Magister Pauker von der Event-Management-Abteilung. Der hat den Auftrag, die Agentur „Cool-Tour-Promotion“ anzurufen. Worum es da geht, werden Sie sowieso hören, denn er schaltet auf Mithörfunktion, damit Sie alle das Gespräch mitverfolgen können. Bitte machen sie alle von diesem Telefonat ein übersichtliches Telefonprotokoll, denn ich bin der Meinung, bei uns sollte jeder Mitarbeiter über alles Bescheid wissen.

Ja, und da wäre dann noch eine blöde G’schicht’ mit meinem Firmenauto. Ich bin gestern - schreiben sie also bitte das gestrige Datum – stadtauswärts fahrend um 11 Uhr 30 von der Altmannsdorferstraße bei Grün links in die Sagedergasse eingebogen. Diese Kreuzung ist glaube ich noch im 12. Bezirk. Und da steht plötzlich in der Sagedergasse ein Pensionist mit seinem Kadett mitten in meiner Spur. Der hat geglaubt, das ist eine Einbahn und hat sich falsch eingereiht. Ich habe natürlich nicht mehr bremsen können und jetzt sind bei meinem und bei

© Krenn

seinem Auto die Stoßstangen, Scheinwerfer und Kühlerhauben kaputt. Bitte sind Sie so nett und füllen Sie mir den Unfallbericht aus. Alle Daten habe ich Ihnen schnell auf einen Zettel geschrieben, den Sie sicher bei all den anderen Zetteln finden. Wenn ich nicht so im Stress wäre, hätte ich den Bericht selber ausgefüllt. Hauptsache, es hat keine Verletzungen gegeben. Und Zeugen habe ich in der Hektik auch keine auftreiben können. Egal. Hoffentlich können Sie meine schnellen Notizen lesen!

Aus lauter Stress habe ich – wie bereits erwähnt – manche Termine nicht eingetragen. Sie erhalten ein Lederetui, in das Sie zwei Kalenderblätter (Mai und Juni) mit den wichtigsten Terminen der nächsten Zeit hineingeben. So habe ich z.B. am 6. Juni ein Seminar in der Wirtschaftskammer, das von 9 bis 17 Uhr dauert. Bitte tragen Sie das ein.

Außerdem machen wir am 15. Juni ab 20 Uhr eine große Werbeveranstaltung für unsere Firma. Tragen Sie bitte auch diesen Termin im Kalender ein. Zu dieser Veranstaltung werden ca. 100 Personen geladen sein. Wir brauchen also ein Lokal, wo das möglich ist.
Suchen Sie bitte aus der Liste von Lokalen zwei geeignete aus und stecken Sie die ausgeschnittenen Visitenkarten dieser beiden Lokale ebenfalls in das Lederetui (Scheren lassen sich sicher auftreiben!).

Fast hätt' ich's vergessen! Am 18. Juni haben meine Frau und ich unseren 10. Hochzeitstag. Weil Sie gerade dabei sind - wählen Sie bitte ein geeignetes Lokal – Sie wissen schon: gemütliche, romantische Atmosphäre! – und stecken Sie diese Visitenkarte ebenfalls ins Lederetui. Von allen Vorschlägen Ihrer Arbeitsgruppe wird sich meine Frau dann das schönste Lokal aussuchen.

Vergessen Sie auch bitte nicht den Termin für das Abschlussfest der Privatschule „Zur Frommen Helene" einzutragen! Den wird sich aber erst Herr Mag. Pauker telefonisch mit der Firma „Cool-Tour-Promotion" ausmachen. Insgesamt sind daher ca. 5 Termine in den Kalender einzutragen.

So, das war es. Wenn es noch etwas Wichtiges gibt, rufe ich aus Florida an. Ich hab' es jedenfalls jetzt eilig, mein Flieger geht bald. Also dann - viel Spaß und guten Erfolg! Auf Wiedersehen! Hoffentlich krieg' ich beim Surfen keinen Sonnenbrand. Schade, dass Sie im stickigen Büro sitzen müssen… ☺

© Krenn